

# Korrigiert ihr die Aufsätze der Eltern?

**Beitrag von „juna“ vom 27. Januar 2009 15:55**

Wenns ja nicht so wäre, wenn ich nicht schon ungefähr tausend Elterngesprächs-Stunden in das Elternpaar investiert hätte und ihnen Anregungen gegeben hätte, wie sie ihren Sohn sinnvoll bei den Hausaufgaben unterstützen könnten... Soooo nervtötend!

So wie ich das Kind und die Eltern kenne, läuft das bei denen dann so: Kind: "Ich weiß nicht, was ich schreiben soll" Mutter: "Schreib halt blablabla" Kind: "Wie schreibt man denn das?" Mutter: "Moment, ich schreibs dir vor, dann brauchst du es nur abschreiben"

-> ich hab dann das Kind in der Schule sitzen, und es erwartet dann die selbe Hilfe von mir; in der Art kriegt es sie aber nicht von mir, ich biete nur Hilfestellungen ("Hilf mir, es selbst zu tun") an (mit denen er nach anfänglicher "Trotzzeit" wunderbar umgehen kann). Die Eltern daheim sehen dann "ohje, er hat heute nur zwei Sätze in drei Stunden geschrieben" (Klar, war ja anfangs am meckern und beleidigt sein, das Kind) und kommen zu mir in die Sprechstunde, weil ich zu wenig Druck auf das Kind ausübe \*ächz\*

Hab übrigens noch gar nicht reagiert, muss erstmal ein wenig Dampf ablassen in der Sache, der Aufsatz liegt noch unkorrigiert auf meinem Schreibtisch. Aber Zeugnisbrief schreiben für das Kind war dann gestern sehr ausgleichend... (wenngleich ich den Brief nochmal überarbeiten muss, so kann ich ihn dem Kind nicht geben \*gg\*)